

# Die Volkshochschule Essen informiert

## Beratungs- und Betreuungsangebote für Palliativpatienten

Um Palliativpatienten bestmöglich zu versorgen, braucht es das Miteinander der Professionen und Einrichtungen und einen aufgeklärten Patienten und Betreuer sowie An- und Zugehörige. Welche Angebote über die Palliativversorger und Hospizbegleiter zu welchen Bedingungen angeboten werden können und was über wen wann und wo zu leisten ist, wollen wir im Rahmen des 22. Palliativ-Forums der Volkshochschule (VHS) Essen und dem Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe) an diesem Abend klären.

### Begrüßung

Dr. Günter Hinken, Volkshochschule Essen

Dr. Marianne Kloke, Netzwerk Palliativmedizin Essen

### Welche besonderen Sozialleistungen sind für den Palliativpatienten abrufbar und welche Wege sind hierzu erforderlich?

Gregor Faber, Leiter des Sozialen Dienstes an den Evang. Kliniken Essen-Mitte

### Auf welche vertraglich gesicherten Ambulanten Palliativversorgungen hat der Patient einen Anspruch und wie macht er sie geltend?

### Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase: Was ist das und für wen ist sie hilfreich?

Dr. Marianne Kloke

Klinikdirektorin der Klinik für Palliativmedizin und Institut Palliative Care an den Evang. Kliniken Essen-Mitte

### Für wen ist der Essener Palliativausweis und über wen erhalte ich ihn?

Thomas Dickel, Moderator der npe AG Essener Palliativausweis und niedergelassener QPA im MVZ Essen-Katernberg GmbH

### Möglichkeit, mit den anwesenden Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:



Die Veranstaltung ist geeignet für gehörlose Menschen, ein Gebärdensprachdolmetscher ist vor Ort.



**Mittwoch, 13. März 2019, 18 bis 20 Uhr**  
**Volkshochschule Essen, Burgplatz 1**  
**Eintritt frei**

### Anmeldung:

Eine Anmeldung unter Tel.: 02 01 / 88 43 100 oder Mail: [team1@vhs.essen.de](mailto:team1@vhs.essen.de) ist sinnvoll.



in Kooperation mit

